

Elternberatung - kein Weg zu weit

Autor(en): **Deschwanden, Niklaus von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 3: **Gesund bleiben im Betrieb**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-821931>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elternberatung – kein Weg zu weit

Die Spitex im Kanton Uri ist eine jener Organisationen, die neben Pflege und Hauswirtschaft nach wie vor auch Mütter- und Väterberatung anbieten. Angela Schürch und Martina Walker teilen sich in diese Beratungsaufgabe. Sie sind bei dieser Arbeit flexibel und kein Weg zu den Familien ist ihnen zu weit.

Niklaus von Deschwanden // Glückliche, ängstliche, erfreute, gestresste, stolze, verunsicherte. Solche widersprüchliche Gefühle gehören zum Leben mit einem Säugling und Kleinkind. Die Geburt eines Kindes und seine Begleitung ins Leben stellen Mütter und Väter nicht selten vor grosse Herausforderungen – bei der Betreuung des Kindes und oft auch in der Partnerschaft. Eltern brauchen Zeit, um in ihre neue Aufgabe hineinzuwachsen und um sie mit ihrer bisherigen Lebenssituation in der Beziehung und der Arbeitswelt optimal verbinden zu können.

Hier setzt die Mütter- und Väterberatung an – auch jene der Spitex Uri. Das Angebot ist unentgeltlich und richtet sich an alle Bevölkerungsschichten. Es umfasst unter anderem:

- Begleiten, beraten und unterstützen in den Aufgaben als Mutter oder Vater.
- Beraten beim Stillen und bei der Ernährung.
- Unterstützen und beraten in der Pflege des Kindes.
- Besprechen von Erziehungsproblemen und Fragen.
- Beobachten und beurteilen der körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung des Kindes.
- Erkennen von Auffälligkeiten und Entwicklungsstörungen.
- Besprechen von Partnerschaftsproblemen.

Flexible Pensen

Bei der Spitex Uri teilen sich Angela Schürch-Zimmermann und Martina Walker-Walker in diese vielfältigen Aufgaben. Beide haben sie Teilpensen, die aber nicht fixiert sind, sondern sich



Bild: Niklaus von Deschwanden

Die Spitex-Fachfrau Angela Schürch hat auch nach vielen Jahren Freude an der Beratung – weil sie u.a. zur Sicherheit von Eltern in der Kinderbetreuung beitragen kann.

nach den Bedürfnissen der Beratungssuchenden richten. Im Kanton Uri gibt es ungefähr 300 Geburten pro Jahr. Das Angebot der Mütter- und Väterberatung gilt bis zum fünften Lebensjahr der Kinder.

Angela Schürch ist dipl. Pflegefachfrau HF und bereits seit 1982 in der Mütter- und Väterberatung tätig. Sie hat sich in der Praxis viel Erfahrung und in Weiterbildungen sowie eigener Unterrichtstätigkeit zusätzliches Fachwissen erworben. Sie ist Mutter zweier erwachsener Kinder und Sozialvorsteherin der Gemeinde Flüelen. Martina Walker ist ebenfalls Mutter von zwei Kindern und ebenfalls dipl. Pflegefachfrau HF. Im Sommer wird sie das Nachdiplomstudium Mütter- und Väterberatung abschliessen, das von Careum Weiterbildung in Aarau angeboten wird.

Die Mütter- und Väterberatung wird im Kanton Uri zu fixen Zeiten an neun Orten angeboten. Die Beraterinnen stehen aber ausserhalb dieser Beratungstermine telefonisch «sehr disponibel» zur Verfügung – ein Angebot, das in den geografisch weiträumigen und verkehrsmässig oder wetterbedingt manchmal schwierig erreichbaren Gebieten sehr geschätzt wird. Die Spitex bietet ausserdem Erstbesuche zu Hause an. Dabei ist den Beraterinnen kein Weg zu weit und kein Haus zu abgelegen –

auch wenn es nur mit der Seilbahn erreichbar ist.

Während früher ausschliesslich Mütter die Beratungsstelle aufsuchten, kommen heute vermehrt auch Väter und sogar Grosseltern mit den Kindern zur Beratung. «Erfreulich ist es in der Beratungsarbeit, wenn Mütter und Väter durch die Beratung Sicherheit in der Betreuung des Kindes erhalten. Oder auch, wenn wir ihnen aufzeigen können, wo sie wenn nötig Hilfe bei ergänzenden Fachstellen finden», sagt Angela Schürch.

Grosses Netz

Die Beraterinnen arbeiten in einem grossen Netz u.a. mit Fachleuten der Medizin, Psychiatrie, Heilpädagogik, der Sozialdienste und der Verwaltung zusammen. Besonders hohe Fach- und Sozialkompetenz ist in der Mütter- und Väterberatung erforderlich, wenn Kinder von schwierigen Situationen der Erziehenden betroffen sind, aber auch bei Eltern mit zu viel oder zu wenig Bindung zu den Kindern.

Bei Angela Schürch ist die Freude an der Beratungsarbeit auch nach vielen Jahren immer noch gross: «Das Interesse an der präventiven Arbeit und die Unterstützung der Eltern, damit Kinder unter möglichst guten Umständen aufwachsen können, bleiben die zentrale Motivation für den täglichen Einsatz.»